

RUNDSCHREIBEN 2/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

September 2015

auch bis zu diesem zweiten Jahresrundschreiben ist leider wieder viel Zeit
vergangen, dafür gibt es umso mehr zu berichten.

Im einzelnen:

1. DAT und Mitgliederversammlung

Wie mehrfach angekündigt, war das FORUM auf dem diesjährigen Anwaltstag in
Hamburg besonders engagiert vertreten, denn wir haben nicht nur eine
Vortragsveranstaltung angeboten, sondern auch eine kleine Ausstellung präsentiert,
von der inzwischen sogar Bildmaterial auf unserer Homepage zu sehen ist:

<http://www.anwaltsgeschichte.de/aktuelles/dat2015.html>

Ich bitte es nicht als „Gejammer“ (miss-)zuverstehen, wenn an dieser Stelle nüchtern
konstatiert wird, dass unsere Referenten und ihre Themen nur auf spärliches
Interesse bei den DAT-Besuchern gestoßen sind, was – jedenfalls mich – erstaunt
hat, war ich doch guter Hoffnung, dass der regionale Bezug der Vortragsinhalte
wenigstens die Hamburger Kolleginnen und Kollegen anlocken würde.

Auf der anschließenden MV musste ein neuer Vorstand gewählt werden, wobei der
Vorsitzende und der Schatzmeister für eine weitere (vierjährige) Wahlperiode
kandidiert haben und in ihren Ämtern bestätigt wurden, während als Nachfolger von
Hubert Lang nunmehr Kollege Guido Morber aus München stellvertretender
Vorsitzender ist. Das Protokoll finden Sie im Anhang und im geschlossenen Bereich
der Homepage.

Der nächste DAT wird am 2. und 3. Juni 2016 in Berlin stattfinden, das Motto ist
„Wenn das Strafrecht alles richten soll – Ultima Ratio oder Aktionismus?“. In
Anbetracht dieses Themas und des Veranstaltungsortes empfiehlt es sich, die MV

wiederum mit dem Anwaltstag zu verknüpfen und die Chance zu nutzen, Anwalts-geschichte in attraktiver Form – sowohl zeitlich als auch räumlich hoffentlich gut platziert! – zu präsentieren. Der DAV selbst schlägt zur Anwalts-geschichte „Jahrestag-Themen“ vor, nämlich die Nürnberger Prozesse (70 Jahre), den 2. Auschwitzprozess (50 Jahre) und die Stammheimer Prozesse (40 Jahre). Man sollte aber auch (und vor allem) an „Berlin-Themen“ denken, also Anwalts-geschichte mit Bezug zu lokalen Ereignissen und Persönlichkeiten. Vorschläge sind willkommen!!

2. Preisverleihung

Wie vorab auch schon angekündigt, wurde im Rahmen der MV offiziell bekanntgegeben, dass Hubert Seliger für seine Arbeit über die Verteidiger in den Nürnberger Prozessen der Preis des Forums Anwalts-geschichte 2014 zuerkannt wurde. Ich habe dies auch im Wege einer „Presseerklärung“ (Anhang) diversen Publikationsorganen mitgeteilt, von denen allerdings nur die Zeitschrift „Recht und Politik“ (positiv) reagiert hat.

Die Verleihung des Preises wird im Rahmen eines kleinen Festaktes am 20. November im Mainzer Justizministerium stattfinden, eine Einladung folgt rechtzeitig.

3. Literaturlisten

Die Neuerscheinungen der Jahre 2013 und 2014 sind jetzt hoffentlich alle erfasst: Die abschließende (?) Liste finden Sie im Anhang und auf der Homepage bei <http://www.anwalts-geschichte.de/literatur/2013-2014.html>. Es gibt auch schon eine erste Aufstellung für 2015/2016, siehe Anhang und <http://www.anwalts-geschichte.de/literatur/2015-2016.html>. Die dort vermerkten Bücher sind thematisch sehr unterschiedlich, aber sämtlich von großem „anwalts-geschichtlichem Gewicht“!

4. Veranstaltungshinweise

In chronologischer Reihenfolge erwarten uns im Herbst folgende Veranstaltungen mit anwalts- bzw. justiz-geschichtlichem Bezug (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!):

150 Jahre Justizgebäude in Görlitz, 25 Jahre Oberlausitzer Anwaltverein. Jubiläumstagung „Justiz und Baukultur im 19. Jahrhundert“ vom **24.- 26. September** im Landgericht Görlitz, näheres unter <http://oberlausitzer-anwaltverein.de/jubilaeum.html>. Am 26. September Vortrag von Prof. Dr. Martin Löhnig, Regensburg über die „Anwaltschaft im 19. Jahrhundert“.

17. Tagung des Forum Justizgeschichte vom **25.-27. September** in der Richterakademie, Wustrau/Ruppiner See, Thema: Beitritt, Wiedervereinigung, feindliche Übernahme? Das Inkrafttreten des Grundgesetzes in der ehemaligen DDR und seine juristischen Folgen. Infolyer und Anmeldung: http://www.forumjustizgeschichte.de/fileadmin/user_upload/Einladung_Tagung_2015_FJG.pdf.

„Wer bin ich, dass ich über Leben und Tod entscheide?“ – Hans Calmeyer – „Rassereferent“ in den Niederlanden 1941-1945, Buchvorstellung und Zeitzeugengespräch, am **30. September** um 18.30 Uhr im Haus der Commerzbank, Pariser Platz 1, 10117 Berlin. Einladung und Rückantwortformular als PDF im Anhang. Zu Hans Calmeyer siehe auch <http://www.anwaltsgeschichte.de/aktuelles/calmeyer.html> und den Anhang zum letzten Rundschreiben!

Symposion „120 Jahre Reichsgerichtsgebäude“ vom **29.-30. Oktober** im Bundesverwaltungsgericht Leipzig.

Symposion „Kölner Rechtsanwaltschaft in den Jahren des Nationalsozialismus“ am **19. November** in Köln, Appellhof (Vorankündigung siehe Anhang).

Verleihung des Forumspreises am **20. November** in Mainz (siehe oben unter 2.)

Und last not least darf ich Sie auf eine Veranstaltung hinweisen, die (auch) sehr viel mit dem FORUM ANWALTSGESCHICHTE zu tun hat:

Verleihung der „Goldenen Robe“ an Dr. Hubert Lang am **26. November** um 19 Uhr in der Richard-Wagner-Aula der „Alten Nikolaischule“ in Leipzig. Zu dieser Ehrung mehr unter <http://www.anwaltverein-leipzig.de/aktuelle-ausschreibung.html>.

Ich möchte an dieser Stelle meine persönliche Befriedigung darüber zum Ausdruck bringen, dass die Verdienste und das Engagement unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds auch auf diesem „hochhoffiziellen“ Weg ihre verdiente Anerkennung erfahren und freue mich darauf, die „Laudatio“ halten zu dürfen.

Der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung freut sich auf die kommenden vier Jahre „Forum Anwaltsgeschichte“ und hofft auf Ihre Unterstützung, Ihre Vorschläge und nicht zuletzt Ihre konstruktive Kritik!

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten – resp. auch kollegialen – Grüßen

für den Vorstand:
Ihr

T. Krach